

WIR BRAUCHEN DICH!



Halte Ausschau nach dem Großen Wiesenknopf: Er wird 30 bis 120 cm groß und du erkennst ihn an seinen rotbraunen kugeligen Köpfchen, den Blüten.

Melde uns deine Funde mit Hilfe des Erfassungsbogens, per Email oder auch telefonisch. Eine möglichst genaue Standortangabe ist dabei besonders wichtig!



LPV Oberlausitz e.V.
Gersdorfer Straße 5
02984 Reichenbach/OL
Telefon: 035828 70414
E-Mail: bildung.lpv.ol@gmail.com

Impressum:

Bilder: Landschaftspflegeverband Oberlausitz e.V.
Titel font: Code Zlyhania Font by Bumbayo Font Fabrik, CC BY-ND (<https://www.1001fonts.com/code-zlyhania-font.html>)
Front and back side
Herausgeber: Landschaftspflegeverband Oberlausitz e.V.
Redaktion, Text: Sylvia Nick, Kay Sbrzesny
Layout, Repro.: Lutz Lehmann
Auflage: 1. Auflage, März 2024, 1.000 Stück

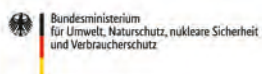
GESUCHT!
TOT ODER LEBENDIG



**Wiesenknopf–Ameisenbläulinge
und ihr geheimer Unterschlupf**

**Ein Projekt für
große und kleine Naturschützer**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Der Lebenszyklus der Wiesenknopf–Ameisenbläulinge

Die Wiesenknopf-Ameisenbläulinge fliegen zwischen Juni und August auf der Suche nach einem Partner auf (wechsel-)feuchten Wiesen umher. Man unterscheidet den Dunklen (Bild Deckblatt) und den wesentlich selteneren Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläuling (Bild rechts).

Nach der Paarung legt das Weibchen ihre Eier auf noch nicht blühende Köpfchen des Großen Wiesenknopfes. Die geschlüpfte Raupe ernährt sich erst von seinem Blütenstand.

Dann lässt sich die Raupe zu Boden fallen und tarnt sich mit einem speziellen Duft. Ameisen, für die eine Raupe sonst einen Leckerbissen wäre, halten diese so für ihre eigene Brut - und nehmen sie mit in ihren Bau. Dort ernährt sie sich räuberisch bis zur Verpuppung von der Ameisenbrut.

Wiesenknopf-Ameisenbläulinge brauchen also den Großen Wiesenknopf und bestimmte Ameisenarten um sich

fortpflanzen zu können. Eine Mahd der Wiesen mit dem Wiesenknopf während der Flugzeit der Tiere sollte vermieden werden. Sonst ist ein Überleben der Bläulinge nicht möglich. Und deswegen sind die Wiesenknopf-Ameisenbläulinge auch so selten geworden... Jetzt kommst du ins Spiel, denn wir suchen die Wirtspflanze der Bläulinge: den Großen Wiesenknopf! Damit können wir neue potentielle Lebensräume der Wiesenknopf-Ameisenbläulinge in Erfahrung bringen, diese erhalten und schützen. So helfen wir auch vielen weiteren Tier- und Pflanzenarten!



Nach zehn Monaten im Ameisenbau schlüpft ein neuer Wiesenknopf-Ameisenbläuling. Doch sein Trick funktioniert nun nicht mehr und er wird als Eindringling erkannt! Will er nicht gefressen werden, muss er den Bau schnell verlassen.

Ist ihm das geglückt, geht er sogleich auf Partnersuche und der Zyklus beginnt von Neuem.